

dem Recruiting. „Für Marketing und Vertrieb suchen wir hingegen überwiegend Mitarbeiter mit ein paar Jahren Berufserfahrung. Gleiches gilt für die Beratung. Hier sehen wir es außerdem gern, wenn jemand einen MBA vorweisen kann.“

Je nach Bedarf bietet SAP auch Trainee-Programme an, und zwar in den Bereichen Entwicklung, Information Technology und Service/Support. Doch auch die Direkteinsteiger werden nicht allein gelassen. Steffen Laick: „Für alle neuen Mitarbeiter gibt es eine zweitägige Einführungsveranstaltung, außerdem werden ihnen Paten zur Seite gestellt.“

Was SAP von einem Bewerber erwartet? Steffen Laick: „Für uns ist auch seine Persönlichkeit entscheidend. Außerdem legen wir großen Wert auf ein zügig absolviertes Studium und gute bis sehr gute Noten.“ Wer in den engeren Bewerberkreis vorstößt, wird zu einem klassischen Einstellungsgespräch eingeladen, Assessment Center gibt es bei SAP nicht.

Wer über den deutschen Softwaremarkt berichtet, kommt an SAP nicht vorbei. Das Unternehmen aus Walldorf bei Heidelberg hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1972 zu einem der größten Softwarehäuser der Welt und zum Marktführer bei Business-Software entwickelt. Umfassende Anwendungen wie SAP R/3 oder die Nachfolgesoftware mySAP ERP sind aus der Wirtschaft nicht mehr wegzudenken. SAP — das Kürzel steht für Systeme, Anwendungen, Produkte — beschäftigt weltweit 32.000 Mitarbeiter, in Deutschland sind es rund 14.000.

„Berufseinsteiger werden bei uns hauptsächlich in den Bereichen Entwicklung, Controlling, Support und Qualitätsmanagement eingesetzt“, erläutert Steffen Laick aus